

Wort zum Sonntag – 27. März 2022
Pfarrereingemeinschaft Wuppertal Südhöhen

Liebe Gemeindemitglieder,

ein Mensch, der sich verrannt hat, einen schweren Fehler gemacht hat, andere verletzt hat, fühlt sich schließlich selber schlecht und kann die Folgen seines Fehlers nur schwer ertragen. Wie findet er da heraus?

1. Wichtig ist die eigene Einsicht, das Bedauern – wie man es früher genannt hat: „Die Reue“.
2. Wichtig ist danach das Eingeständnis, das Bekenntnis zu dem Fehler, die Bitte um einen neuen Anfang.
3. Dann folgt der dritte Schritt – und dann kann man nicht mehr selber tun. Den muss Ihr Gegenüber Ihnen schenken: Die Vergebung, der Neuanfang, das Ja zu Ihnen – mit diesem Fehler, ohne ihm noch Gewicht zu geben. Wer Vergebung erfahren will, ist auf die Güte des Gegenübers angewiesen. Wer sie erfährt, ist wie neu geboren.

Weil Vergebung eine solche lebenschenkende Kraft hat, ist sie eines der vorrangigen Anliegen Jesu. Eine der anrührendsten Erzählungen dazu ist das Evangelium für diesen Sonntag (Lukas 15, 1-3.11-32), das Gleichnis vom verlorenen Sohn oder vom guten Vater. Der Sohn, ein Nichtsnutz, eine verkorkste Gestalt, kommt zurück – und sein Vater rennt ihm vor Glück entgegen und lässt ein großes Fest feiern. „Mein Sohn war tot – und er lebt wieder!“ sagt der Vater. Die Vergebung haucht ihm neuen Geist ein.

Die Freude darüber dass für einen Menschen aus einer völlig verkorksten Situation neues Leben erwachen kann, gehört zu den tiefsten Empfindungen Jesu. Immer neuen Menschen hat er durch seine Annahme dieses neue Leben geschenkt. In der Begegnung mit Jesu wurden Menschen in neues Leben erweckt, sie wurden heil und wussten sich angenommen. Das erfüllte sie mit Energie und Kraft.

In seiner Lebenspraxis wie in diesem Gleichnis will Jesus die Erfahrung bezeugen: Gott ist wie der gute Vater! Wenn Dir schmerzlich bewußt ist, wie unvollkommen, wie beschränkt, wie fehlerhaft Du Entscheidungen getroffen hast, wenn Du nicht mehr an Dich selber glauben kannst, wenn Du versinkst vor Scham, wenn Du an Deinen Schwächen leidest – der Ich-bin-da-Gott kommt Dir entgegen! Er selbst spricht Dir Sein Ja zu! Du bist geliebt wie Du bist!

Wer dieser Botschaft Jesu traut, wird neu ins Leben finden.

Gesegneten Sonntag
Ihr Gerd Stratmann

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor

Liebe Schwestern und Brüder,

die Temperaturen steigen, Niederschläge fallen seltener, dafür mancherorts in extremen Mengen. Das erleben wir weltweit, auch in Deutschland. Aber manche Länder sind auf geradezu dramatische Weise betroffen. In Bangladesch und auf den Philippinen spricht man vom Klimanotstand. In stark wachsenden Städten leiden die Menschen dort unter sengender Hitze. Steigende Wasserpegel berauben sie ihrer Lebensgrundlagen.

Dieser Notstand ist menschengemacht. Ihn zu überwinden, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Die Misereor-Fastenaktion macht Mut: „Es geht! Gerecht.“

Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch zeigen, wie Anpassung an den Klimawandel gelingen kann. Hütten in Armenvierteln, auf deren Dächern und Wänden Pflanzen wachsen, sind besser geschützt gegen Überhitzung. Zugleich tragen die Pflanzen Früchte zur Ernährung der Familien. Auf gut ausgebauten Rad- und Fußwegen können ärmere Bevölkerungsgruppen Wege zur Schule oder zur Arbeit klimaschonend, kostengünstig und sicher zurücklegen. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden alte Baumbestände geschützt.

Es geht! Gerecht. Mit der Unterstützung von Misereor können die Menschen im globalen Süden viel bewegen. Setzen wir durch die Fastenaktion ein deutliches Zeichen für soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit. Stellen wir uns mit unserer großzügigen Spende an die Seite der Misereor-Partner und verbinden wir uns mit ihnen im Gebet.

Erzbistum Köln + Rainer Maria Card. Woelki Erzbischof von Köln

Auch diesen Sommer lädt der BDKJ und die Kath. Stadtjugendseelsorge wieder ein **In die Zelte, fertig, LOS!** Vom 25. bis 31.7. können Kinder im Alter von 8-13 Jahren mit zum Jugendzeltplatz Rotterdell in Roetgen, Kreis Aachen fahren (Kosten 150 €).

Eine Woche zelten in der Natur, ohne Eltern unterwegs sein, gemeinsam bis spät abends zusammen sitzen. Hast Du Lust, das mit uns zu erleben? Auf Dich wartet eine Woche voller Spannung, Action und neuer Freundschaften. Ganz egal, ob kreative Basteleien, Spiele oder Aktivitäten in der Natur – Spaß ist für alle garantiert!

Mit anderen Kindern begibst Du Dich auf eine Reise voller Abenteuer, die Du nie vergessen wirst. Lass Dich überraschen und bring Deine Geschwister und Freunde aus der Schule, dem Sportverein oder der Gemeinde mit, denn gemeinsam haben wir noch mehr Spaß!

Sei dabei und erlebe mit uns ein Highlight zum Ende Deiner Sommerferien!

Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldungen liegen in der Kirche aus. **Anmeldeschluss ist der 10. April.**